

Unser Umweltengagement

Verantwortungsbewusstsein, Umweltengagement und Nachhaltigkeit sind Themen, die auch bei Veranstaltungen in unserem Verein immer mehr an Bedeutung gewinnen. Daher nimmt das Umweltengagement auch in einer zunehmend ökonomisierten und rationalisierten Gesellschaft einen festen Stellenwert ein.

Unsere Grundsätze

Der TV Rebstein fühlt sich verpflichtet, bei Anlässen dem Umweltschutz grösste Bedeutung zu schenken. Negative Auswirkungen auf die Umwelt sind bei einem Anlass kaum vermeidbar. Mit entsprechenden Massnahmen werden die Auswirkungen aber deutlich minimiert.

Der TV Rebstein setzt sich zum Ziel, nachhaltige Anlässe mit dem Verein durchzuführen. Dies bedeutet, dass die drei Dimensionen **Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft** gleichwertig berücksichtigt werden. So zeigt das vorliegende Umweltkonzept auf, wie Sportanlässe als **umweltschonende Veranstaltung** durchgeführt werden können. Insbesondere werden unnötige Emissionen wie Abfall, Lärm, Wasser- und Luftbelastung möglichst vermieden, ohne dabei die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Aspekte zu vernachlässigen. Zweckmässige **Organisation und Information** soll **umweltschonendes Handeln** vereinfachen (Angebote und nicht Verbote). Die ausgelösten **Mehrkosten** sollen **tragbar** sein.

Das **Vorsorgeprinzip** ist oberstes Gebot bei Planung und Durchführung. Der Umweltschutz wird als **Querschnittsaufgabe** verstanden und betrifft sämtliche Ressorts. Für Vereinsanlässe im Dorf werden möglichst **Betriebe aus der Region** berücksichtigt. Die **Zusammenarbeit** mit den Fachstellen der **öffentlichen Hand** ist selbstverständlich. Die **Massnahmen zur umweltschonenden Durchführung eines Anlasses gehören zum PR**. Sie werden dementsprechend kommuniziert und dienen dazu, das Umweltbewusstsein über den Turnverein hinaus positiv zu fördern.

Schwerpunkte

Aufbauend auf diesen Grundsätzen wurden folgende Schwerpunkte des umweltsensiblen und nachhaltigen Handelns im Umweltkonzept für den TV Rebstein definiert:

- Ein **Umweltbeauftragter** stellt sicher, dass die Umweltmassnahmen frühzeitig in die Planung eines Anlasses einfließen und umgesetzt werden.
- Der **öffentliche Verkehr**, der **Langsamverkehr** sowie die **kombinierte Mobilität** werden gefördert.
- Beim **motorisierten Individualverkehr** wird ein hoher Auslastungsgrad angestrebt.
- **Abfall** wird in erster Linie vermieden, mindestens vermindert und sicher getrennt.
- Für den Anlass wird möglichst, auf **bestehende Infrastruktur** zurückgegriffen.
- Energieverbrauch wird niedrig gehalten und wo möglich durch **erneuerbare Energien** gedeckt.
- Saisonale sowie **regionale Produkte und Unternehmen** (mit Label) werden bevorzugt behandelt.
- Die Umweltmassnahmen werden aktiv kommuniziert und für **umweltgerechtes Handeln sensibilisiert**.
- Die **Zusammenarbeit mit den Behörden** wird gestärkt um auch dessen Unterstützung zu fördern.
- Mit einem Controlling werden die getroffenen Massnahmen festgehalten und für künftige Austragungen Verbesserungen zu Gunsten der Umwelt ermöglicht.